

**Auguste Gräfin von Daun**, geborne Gräfin von Hardegg-Glatz und im Nachland, Sternkreuz-Ordens-Dame, gibt in ihrem und ihrer Söhne **Heinrich**, Grafen von Daun, k. k. Kämmerer, dann **Wladimir**, Grafen von Daun, k. k. Oberlieutenant im Uhlanen-Regimente **N<sup>o</sup> 1**; **Ottokar**, Grafen von Daun, k. k. Lieutenant im Husaren-Regimente **N<sup>o</sup> 8**; und im Namen ihrer Tochter **Bertha**, vermählten Gräfin von Haugwitz, gebornen Gräfin von Daun, Nachricht von dem sie höchst betäubenden Hinscheiden ihrer, und Weiland des Herrn **Franz Grafen von Daun**, k. k. Kämmerer und Obristwachtmeister, Tochter, und rüchichtlich Schwester, der Hochgebornen Auguste Gräfin von Daun, welche im 32. Lebensjahre nach empfangenen heil. Sakramenten der Sterbenden, am 16. Juni 1837 um 3 Uhr Nachmittags, am Zehrfeber selig im Herrn entschlafen ist.

Die Hülle der Verbliebenen wird am 18. Juni d. J. Abends um 7 Uhr in der Pfarrkirche bei St. Stephan eingeseget, und nach Böttau in die Familiengruft abgeführt.

Die Beisetzung und die Abhaltung der Exequien erfolget zu Böttau am 20. d. M.